Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim Herausgeber: Heimverband Schweiz

Band: 67 (1996)

Heft: 2

Artikel: 1. Diplomfeier für dipl. Heimleiter / dipl. Heimleiterinnen in Zürich : der

dipl. Heimleiter, die dipl. Heimleiterin als BIGA-Beruf: ein Beitrag zur

Lebensqualität in Heimen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-812427

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIPL. HEIMLEITER / DIPL. HEIMLEITERIN

1. Diplomfeier für dipl. Heimleiter / dipl. Heimleiterinnen in Zürich

DER DIPL. HEIMLEITER, DIE DIPL. HEIMLEITERIN **ALS BIGA-BERUF**

Ein Beitrag zur Lebensqualität in Heimen

Wer sich mit Heimfragen und spe-ziell mit Fragen aus dem Bereich der Alters- und Pflegeheime befasst, stiess immer wieder auf die Frage, wer denn ein Heim leitet und wer in einem Heim arbeitet.

Heimleiter/Heimleiterin ist kein Beruf, den man als solchen nach der obligatorischen Schulzeit mit einer Lehre erlernen und im Alter von 20 Jahren bereits ausüben kann. «Heimleiter/Heimleiterin» ist ein Zweitberuf, wobei sich die erste Ausbildung wie auch der Ausbildungsweg zumeist recht unterschiedlich darstellen. Aus diesem Grund gibt es auch keine Vorschriften und keine speziellen Ausweise - bisher -, ein Zustand der immer wieder bemängelt wurde. «Heimleiter/Heimleiterin sein im Betagtenbereich, das kann doch Kreti und Pleti», eine frustrierende Aussage auf Seiten der Kritiker wie auch auf Seiten der Heimleiter/Heimleiterin selber, die sich längst bemühen, mit Zusatz-, Fort- und Weiterbildung spezifisches Fachwissen zusammenzutragen.

Die Heimverbände bieten seit längerer Zeit Kurse und Ausbildungsgänge für gewählte und zukünftige Heimleiter/ Heimleiterin an. Als weiteren Schritt hat das Biga eine Anerkennung zugesprochen, indem gemäss Berufsbildungsgesetz nach bestandener Prüfung ein Fachausweis erworben werden kann. Dies darf als bedeutender Beitrag zur Förderung der Professionalität der Heimleitungen und damit zur Lebensqualität in den Heimen gewertet werden. Eine Höhere Fachprüfung, insbesondere eine Bigaanerkannte Prüfung, dürfte der Heimleiterschaft zurzeit die beste Verankerung ihres Berufsbildes gewährleisten, auch kommt ihr als gesellschaftliches Signal für die Berufsgattung Heimleiter/Heimleiterin erhebliche Bedeutung zu.

Die ausbildenden Verbände kennen den Wert von Diplomen, aber auch ihre Grenzen. Die Diplomausbildung wird unbestritten permanent ihre Beiträge an die berufspolitische Entwicklung und indirekt an die Betreuungsqualität in den Heimen leisten. Aber es wird auch immer gute Heimleiter und Heimleiterinnen geben, die keine Diplomprüfung abgelegt haben.

Die Diplome haben erhalten:

Achermann Monika Aschwanden Rita Baier Christoph Beco Tomas Bischofberger André

Büchel Stephan

Bucher Hansruedi Büchle-Accola Maja Damdhül Brigitte Gall Robert

Gross Werner Gwerder Herbert

Haldimann Walter Härle Christian Hebeisen Richard Heider Klaus Hirschi Beat Holderegger Peter Horisberger Christina Hürlimann Hubert Keller Irma Kempter Hubert Knellwolf Jürg Lendi Richard Meier Klaus Meier Stefan Möri Walo Mösler Andrea Röthlisberger Hans Ruprecht Heidi

Rüttener Hans Peter Saladin Emy Schicktanz René Schilt Fred Schönenberger Daniel Senn Rolf Stahl Susanne Stalder Kurt Stuber Trudi Studer Edgar Thomann Elsbeth Thomer Stefan Toggenburger Hansueli

von Moos Rolf

Waser Bruno Zaugg Christian Zbinden Walter Zenklusen Karl Zimmermann Peter

APH Alp, 6020 Emmenbrücke Viktoria-Stiftung, 3078 Richigen Wohnheim Windspiel, 4410 Liestal zurzeit. Albisboden-Hof, 9115 Dicken Sternenhof, 4051 Basel Blötzer Hans Flüchtlingsunterkunft "Rugen», 3800 Matten Bolliger-Bindschädier Marlene Oek. Kranken- und Hauspflegeverein Binningen-Bottmingen, 4102 Binningen Liecht. Betreuungszentrum "St. Mamertus», 9495 Triesen APH Sonnmatt, 6280 Hochdorf APH Käppeli, 4132 Muttenz Tandem, Gehrn, 9032 Engelburg

Alters- und Krankenheim Abendfrieden, 8280 Kreuzlingen

APH Pfauen, 5330 Zurzach Alters- und Pflegezentrum Safenwil-Walterswil, 5745 Safenwil

Altersheim der Gemeinde Eriswil, 4952 Eriswil

Wohnheim Borromäum, 4051 Basel APH Falkenhof, 4663 Aarburg APH 5012 Schönenwerd

Altersheim Jurablick, 4704 Niederbipp Altersheim Herosé, 5000 Aarau Eingliederungsstätte Gwatt, 3645 Gwatt BSZ Wohnheim, 8840 Einsiedeln

APH Bühl, 9645 Jona

Sozialdienst für Asylbewerber, 7000 Chur Wohnheim Casa Macchi/SSBL, 6130 Willisau Altersheim Schwanden, 8762 Schwanden Altersheim Stapferheim, 8810 Horgen Altersheim Im Spiegel, 8486 Rikon Evang. Pflegeheim Heiligkreuz, 9008 St. Gallen Altersheim Sonnenberg, 8400 Winterthur Schulheim Effingen, 5078 Effingen

Golden Age Club, ABM AU BON MARCHE, 8401 Winterthur

APH Schloss Berg, 8572 Berg ESRA-Pflegeheim, 8008 Zürich APH am Bach, 4563 Gerlafingen Altersheim Vechigen/Worb, 3076 Worb Durchgangsheim für Asylbewerber, 8355 Aadorf

Stiftung Dammweg, 2502 Biel APH Hinwil, 8340 Hinwil

APH Grossfeld und Zunacher, 6010 Kriens Altersheim Weiermatt, 3053 Münchenbuchsee Krankenheim Bethlehemacker, 3027 Bern Krankenheim Bethlehemacker, 3027 Bern

APH 8215 Hallau Heim Brunisberg, Uetzikon, 8634 Hombrechtikon

Kt. Strafanstalt Lenzburg, Abt. Dingi,

5600 Lenzburg Felsenheim, 6072 Sachseln

Altersheim "Am Dorfplatz», 4932 Lotzwil Association La Traversée, 1752 Villars-sur-Glâne Zentrum Dreilinden, 6343 Rotkreuz

Alterswohnheim Burstwiese, 8055 Zürich

DIPLOMPRÜFUNGEN

DIPL. HEIMLEITER / DIPL. HEIMLEITERIN



Monika Bachmann: Das allererste Diplom in der Geschichte des Heimwesens.



Peter Zimmermann: Der beste Notendurchschnitt.

Ein langer Weg

Den Beruf des Heimleiters und der Heimleiterin vom Biga anerkennen zu lassen, – dieser Gedanke wurde seit Jahren intensiv diskutiert. Nicht nur seitens der verantwortlichen Aufsichtsorgane, sondern auch und gerade aus den Reihen der Direktbetroffenen, der Heimleiter/Heimleiterin, wurde dieser Wunsch vielfach vorgebracht. Nach umfangreichen Vorarbeiten unterzeichnete am 15. November 1993 Bundesrat J.P. Delamuraz das Reglement. Damit wurde der geschützte Titel «dipl. Heimleiter/dipl. Heimleiter/dipl. Heimleiter/dipl. Heimleiterin» Tatsache.

Inzwischen haben die ersten Absolventen und Absolventinnen vom 16.

Oktober 1995 ihre Fachprüfung abgelegt und konnten am 2. Februar 1996, anlässlich einer kleinen Feier in der Wasserkirche in Zürich, ihre verdienten Diplome in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation!

(Ausführlicher Bericht zu den Prüfungen und zur Diplomfeier folgt im März.)

Sektion Bern

Führung als aktive Gestaltung von Prozessen und Veränderungen

Seminar für leitende Mitarbeiterinnen mit Führungs- und Personalverantwortung

Arbeitsinhalte: – Allgemeine und spezielle Führungsfragen der TeilnehmerInnen

– Mein Führungsverhalten; neue Führungsaspekte kennenlernen

Mein Umgang mit Mehrfachrollen

Schwierige Gespräche mit MitarbeiterInnen

- Mein Verhalten in Konfliktsituationen

Arbeitsform: Lernen anhand von Praxisbeispielen / Verarbeitung selbstgewählter Themen

Leitung: Peter Eggen, Organisationsberater/Supervisor

Zulassung: Kader-Mitarbeiterinnen

Teilnehmerzahl: Maximal 14 Personen (Berücksichtigung nach Anmeldungseingang)

Termine: 20./21. Mai, 18. Juni, 3. September, 29. Oktober

Kursorte: Hotel Meielisalp, Leissigen; Stiftung Tannacker, Moosseedorf

Kosten: Fr. 1450.–. Für Mitglieder des HVS, Sektion Bern, Fr. 200.– Ermässigung

Anmeldung: Heimverband Schweiz, Sektion Bern, Geschäftsstelle, Muristrasse 38, Telefon 031/351 24 74

Auskünfte: Organisation: P. Rosatti, 3302 Moosseedorf, Telefon 031/858 01 12

Inhalte: P. Eggen, 3322 Schönbühl, Tel. 031/859 73 85

Heimverhand Schweiz